

Zeitschrift:	Schweizer Spiegel
Herausgeber:	Guggenbühl und Huber
Band:	7 (1931-1932)
Heft:	6
Artikel:	Soll ich meine Wäsche auswärts waschen lassen?
Autor:	Silberkuhl-Schulte, Maria
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1065255

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER VEREINFACHTE HAUSHALT

SOLL ICH MEINE WÄSCHE AUSWÄRTS WASCHEN LASSEN?

Von Dr. Maria Silberkuhl-Schulte

Eines der praktischen Probleme, das jede Hausfrau beschäftigt, ist die Frage: Soll ich meine Wäsche zu Hause waschen lassen, oder soll ich sie an eine Wäscherei ausgeben? Was ist für mich vorteilhafter? Es ist für eine Hausfrau sehr schwer, diese Frage richtig zu beantworten, vor allem deshalb, weil ein Kostenvergleich der beiden Systeme ziemlich schwierig ist.

Frau Dr. Maria Silberkuhl-Schulte, Leiterin des Institutes für Hauswirtschaftswissenschaft in Berlin, hat auf meine Veranlassung hin für den « Vereinfachten Haushalt » einen interessanten Beitrag zu diesem Problem geschrieben. Da ihre Arbeit aber ganz auf deutsche Verhältnisse eingestellt war, habe ich einen schweizerischen Fachmann gebeten, die Methode von Frau Dr. Silberkuhl auf unsere Verhältnisse zu übertragen und insbesondere das Zahlenmaterial neu zu bearbeiten.

Ich weiss, wir Frauen bekommen einen gelinden Schrecken, wenn wir grosse Zahlenzusammenstellungen und statistische Tabellen sehen. Lassen Sie sich aber diesmal nicht abhalten, den Artikel und vor allem die grosse Kostentabelle sorgfältig zu studieren! Sie werden sehen, es lohnt sich. H. G.

Die Frage « Soll ich meine Wäsche auswärts waschen lassen? » stellt sich wohl manche Hausfrau, die der Unruhe des Waschtages entgehen möchte. Der Waschtag spannt entweder die ständigen hauswirtschaftlichen Arbeitskräfte, also die Hausfrau selbst oder das Dienstmädchen, sehr stark an. Oder aber man benötigt eine besondere Hilfe, die Waschfrau, die wiederum durch

ihre Gegenwart und Einreihung unter die Kostgänger der Familie auch mehr Arbeit bringt. Die Hausfrau glaubt, daheim bleiben zu müssen, um dafür zu sorgen, dass alles klappt und die Wäsche so weiss wird, wie ihr Hausfrauenstolz das verlangt.

Warum wird der einfache Ausweg, nämlich die Wäsche in der Wäscherei besorgen zu lassen, nicht häufiger gewählt? Es sind drei Gründe, die manche Frauen davon abhalten:

1. Der scheinbar hohe Preis;
2. die Furcht, dass die Wäsche weniger lang hält;
3. hygienische Bedenken.

Der erste Punkt ist wohl der wichtigste und soll uns in folgendem hauptsächlich beschäftigen.

Die Furcht, dass die Wäsche bei der Behandlung in der Wäscherei nicht lang halte, kommt einmal von der Vorstellung, die Wäschestücke könnten durch die Maschine oder durch unsorgfältige Behandlung von Angestellten zerrissen werden. Schauen Sie sich einmal eine moderne Waschmaschine näher an! Durch das Waschen in einer solchen Maschine, die ganz glatte Wände hat, wird die Wäsche schonender behandelt, als wenn sie stark gerieben oder sonst irgendwie mechanisch bearbeitet wird. Die im Haushalt ohne Bedenken verwendeten Maschinen sind übrigens von ganz ähnlicher Konstruktion und Wirkungsweise, nur viel kleiner als die Maschinen der beruflichen Wäschereien.

Ausserdem wird befürchtet, die Wäscherei wende zum Waschen zu starke Mittel an, durch die die Wäsche frühzeitig zerstört werde. Es mag ja Waschanstalten, und dies

Junge Mädchen - Junge Frauen

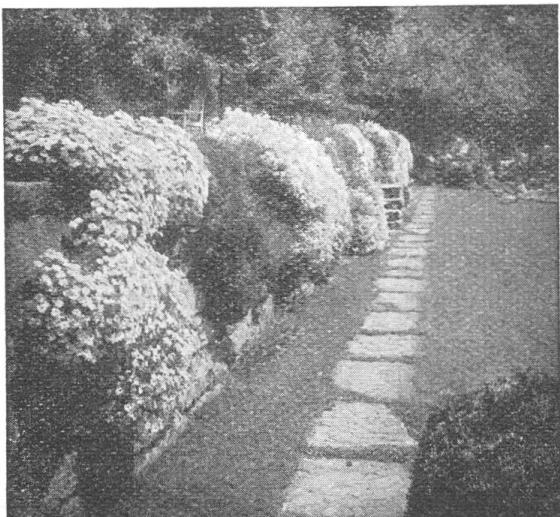
lächeln ... wenn sie auf Bildern ihre lieben Grossmütter sehen, wie sie noch eingeschnürt waren. Heute bewegt man sich viel freier und bequemer, man trägt zur Erhaltung der schönen Figur ein neuzeitliches „Freya“-Mieder, in weiss Drell zu Fr. 13.50, welches nirgends drückt oder beengt; man trägt den schmiegsamen „Lady“-Hüftgürtel, fein porös zu Fr. 12.-. Das sind zwei bekannte Modelle, die dem Körper Halt und Linie geben, in denen man sich wohl fühlt. Auch in Büstenhaltern gibt es neue Formen, die plastisch und vollendet wirken. Der Ideal-Büstenhalter in feinem Tüll kostet Fr. 3.75



KOWÄ-Abtlg. Reformhaus Egli, Münsterhof. KOWÄ-Spez. Bahnhofstr. 83, Zürich

Wenn Ihnen die Wohnung zu eng wird

dann erweitern Sie Ihr Heim in den Garten. Ich zeige Ihnen gerne, wie man diesen anlegt und bepflanzt, um darin Erholung, Freude und Schönheit zu finden. Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Besprechung.



Walter Leder Gartengestalter Zürichberg - Tel. 23124

Entwurf und Ausführung. Lieferung ausgesuchter schöner Pflanzen
Referenzen aus allen Teilen der Schweiz.

besonders im Ausland, geben, wo das eintrifft. In der Schweiz hingegen verwendet jede gute Waschanstalt nur unschädliche Stoffe, nämlich Seife und Soda, zum Waschen. Aus den Untersuchungen von Prof. A. Häuptli von der Schweizerischen Versuchsanstalt St. Gallen geht hervor, dass das Waschverfahren der gutgeleiteten Waschanstalt in der Regel ebenso unschädlich ist wie ein schonendes Waschverfahren zu Hause.

Was nun den dritten Punkt, nämlich die hygienischen Bedenken, anbelangt, so genügt hier die Erwähnung des wissenschaftlichen Nachweises, dass eine heiße Seifenlösung alle gefährlichen Krankheitskeime tötet.

Bleibt also die Preisfrage. Diese gilt es jetzt einmal klarzustellen.

Wir wollen vorausnehmen, dass einer der wichtigsten Kostenpunkte, nämlich derjenige der Arbeitskosten, ganz verschieden betrachtet werden kann. Die Wäscherei muss natürlich ihre Arbeitskosten voll und ganz in Rechnung stellen. Die Hausfrau hingegen tut dies meistens nicht. Sie sagt sich: «Ich und mein Dienstmädchen oder meine Tochter sind zu Hause, wir helfen mit und ersparen so manchen Franken.» Dies ist ganz richtig, solange diese Zeit nicht anderswie verwendet werden will. Wir werden aus diesem Grund unsere Kostenberechnungen auf verschiedene Arten aufstellen, d. h. einmal einen Betrag für die Arbeit der Hausfrau und des Dienstmädchens einsetzen, das andere Mal denselben weglassen. Ferner sei noch bemerkt, dass wir unsere Berechnung ohne die Bügelarbeit aufstellen und für die Wäschereirechnung sogenannte Kilo- oder Trockenwäschre zu Fr. 1 per Kilo annehmen, bei welcher die Leibwäsche nur gewaschen und getrocknet geliefert wird, alle flachen Stücke jedoch gemangelt sind.

Zu den Kosten gehören:

1. Kosten der Waschküche und des Trockenbodens (Estrich);
2. Kosten der Einrichtung;
3. Kosten für Unterhalt und Reparatur der Einrichtung;
4. Kosten der Waschmittel;
5. Kosten der Heizung und Beleuchtung;
6. Kosten der Arbeit.

1. Die Raumkosten

Waschküche und Estrich sind in der Miete oder in den Selbstkosten der Wohnung ent-

halten. Die von vielen Parteien benützten Waschküchen sind billiger als die nur einer Partei dienenden. Als investiertes Kapital (Baukosten) in einem Vierfamilienwohnhaus wollen wir für die Waschküche Fr. 3000, für den Estrich Fr. 2000 einsetzen. Eine Totalbelastung von 7 %, auf zwölf Monate verteilt, gibt für vier Familien Fr. 29.20 pro Monat oder pro Familie Fr. 7.30 monatlich. Dadurch, dass die Waschküche bei Wäscheausgabe nicht benützt wird, tritt keine Verkürzung der Kosten ein, es sei denn, dass man den betreffenden Raum anderweitig verwenden kann, z. B. als Garage oder Werkstatt, als Vorratsraum für Obst oder Kartoffeln, für eine Zentralheizung usw. Die Einrichtung der Waschküche kann bei Nichtgebrauch verkauft werden.

2. Die Einrichtung

Wir wollen zwei verschiedene Einrichtungsarten betrachten und für beide Arten getrennte Kostenrechnung aufstellen.

- a) Kochkessel für das Kochen der Wäsche und die Heisswasserbereitung, ferner Holztröge usw. für Handarbeit, rund Fr. 500,
- b) ähnliche Einrichtung wie oben, zusätzlich Waschmaschine und Zentrifuge, rund Fr. 1800.

Alle Installationskosten, wie Wasserleitung, Lichtleitung, elektrische Kraftleitung sind in obigen Summen inbegriiffen.

Da diese Apparate und Maschinen im Haushalt relativ wenige Betriebsstunden haben, so wollen wir mit einer Lebensdauer von 15 Jahren rechnen, während die gewerbliche Wäscherei für ihre vollbenützten Maschinen in der Regel 10 Jahre Lebensdauer annimmt. Zu den Abschreibungen rechnen wir in beiden Fällen 4 % Jahreszins für das investierte Kapital. Alles wird pro Monat in Rechnung gesetzt. Wer eine teurere oder billigere Einrichtung hat, setze die betreffenden Zahlen ein.

3. Unterhalt und Reparaturen

Diese sind sehr schwer anzugeben. Nehmen wir pro Monat und Familie Fr. —.30 an für Einrichtung a) und Fr. 1.20 für Einrichtung b).

4. Die Waschmittel

Um diese festzustellen, müssen wir das zu behandelnde Wäschequantum kennen. Dies ist natürlich je nach den Einkommensverhältnissen verschieden. Schätzungen, die in den Vereinigten Staaten von Nordame-

Kleiderstoffe

in Frühjahrs-Neuheiten für Herren- und Damenkleider bemüstern wir Ihnen auf Verlangen sofort und franko

Fabrikpreise

Annahme gebrauchter Wollsachen

Tuchfabrik Schild AG Bern und Liestal



Tante: Ich kann gar nicht begreifen, warum Du so auf die Waschanstalt versessen bist. Es heisst doch immer, die Wäschereien ruinieren die Wäsche.
Elsi: Allerdings heisst es so, aber es stimmt nicht, wo es sich um gut und gewissenhaft geleitete Waschanstalten handelt. Nur wer die tatsächlichen Verhältnisse nicht geprüft hat, kann so reden. Alte Kunden der Waschanstalt Zürich AG. behaupten im Gegenteil, dass die stets bei ihr gewaschene Wäsche länger halte, als zu Hause besorgte. Auch ich habe diese Erfahrung gemacht und bleibe deshalb Kunde der

WASCHANSTALT ZÜRICH AG.
ZÜRICH-WOLLISHOFEN - Telephon Nr. 54.200



Kosten-Tabelle der Wäsche einer Familie von 5 Personen in 4 Wochen	Einrichtung a (Handwäsche)			
	Ohne Waschfrau und ohne Wert der eigenen Arbeit	Ohne Waschfrau, aber mit Wert der eigenen Arbeit	Mit Waschfrau, aber ohne Wert der eigenen Arbeit	Mit Waschfrau und mit Wert der eigenen Arbeit
Berechnung Nr.	1	2	3	4
Waschküche (4 Parteien) . . .	7.30	7.30	7.30	7.30
Einrichtung a	1.11	1.11	1.11	1.11
Einrichtung b				
Reparaturen und Unterhalt . . .	—.30	—.30	—.30	—.30
Waschmaterial und Wasser . . .	6.—	6.—	6.—	6.—
Heizung und Beleuchtung . . .	5.—	5.—	5.—	5.—
Elektrischer Kraftstrom				
Lohn der Waschfrau			18.—	18.—
Wert der eigenen Arbeit		21.70		9.10
Verköstigung der Waschfrau . .			6.—	6.—
Wäscherei-Rechnung				
Total Franken	19.71	41.41	43.71	52.81

* Bei 10 und 11 ist zu beachten, dass Tisch-, Bett- und Küchenwäsche schrankfertig

rika, sowie in der Schweiz gemacht wurden, kommen auf einen mittlern Verbrauch von zirka 120 kg pro Person und Jahr. Für eine fünfköpfige Familie, wie wir sie für unsere Berechnungen annehmen wollen, gibt dies ein monatliches Wäschegewicht von 50 kg. Für diese 50 kg nehmen wir als Waschmaterial- und Wasserkosten bei Handwäsche Fr. 6, bei Maschinenwäsche Fr. 5 an. Der Waschmaterialverbrauch schwankt stark, je nach der Härte des Wassers, dem Beschmutzungsgrad der Wäsche und dem Können der Hausfrau oder Waschfrau.

5. Heizung und Beleuchtung

Die Kosten können für 50 kg Wäsche mit Fr. 5 angenommen werden.

6. Kosten der Arbeit

Die Kosten der Arbeit sind ein besonders wichtiger Faktor. Für unsere beiden Waschkücheneinrichtungen sind sie etwas verschieden, da die Maschineninstallation die Arbeit verkürzt. Die Leistung pro Person und Stunde wird für unsere Wäsche ohne Bügelerarbeit 1,2—2 kg betragen. Nehmen wir eine mittlere Leistung von 1,6 kg an, so

wären für unsere 50 kg $50 : 1,6 = 31$ Arbeitsstunden notwendig. Dies für Sortieren, Einweichen, Waschen, Spülen, Auswinden, Herumtragen, Aufhängen, Abnehmen und Zusammenlegen der flachen Stücke.

Mit der Maschineneinrichtung wird die Arbeit des Waschens und Auswindens gekürzt. Nehmen wir an, statt der 31 Stunden wären nur 25 Stunden notwendig, wodurch sich die Leistung von 1,6 auf 2 kg per Arbeitsstunde erhöht. Als Gegenposten für diese Arbeitseinsparung ist die für die Maschinen notwendige elektrische Kraft in Rechnung zu setzen und, was wir schon erwähnt haben, eine höhere Quote an Zins und Amortisation, sowie auch an Reparaturen.

Sofern die Arbeit des Waschens einer Waschfrau übertragen wird, so ist noch ihre Verköstigung zu berücksichtigen (2 Tage zu Fr. 3 = Fr. 6). Der Stundenanteil der Waschfrau betrage $2 \times 9 = 18$ Stunden zu Fr. 1 bei Handwäsche, oder 12 Stunden bei Maschinenwäsche. Die Verköstigung Fr. 6 im ersten oder Fr. 4.50 im zweiten Fall.

Damit hätten wir alle Kosten besprochen

Einrichtung b (Maschinenwäsche)					Ausgabe an die Wäscherei		Kosten-Tabelle der Wäsche einer Familie von 5 Personen in 4 Wochen	
Ohne Wasch- frau und ohne Wert der eigenen Arbeit	Ohne Wasch- frau, aber mit Wert der eigenen Arbeit	Mit Wasch- frau, aber ohne Wert der eigenen Arbeit	Mit Wasch- frau und mit Wert der eigenen Arbeit	wie Nr. 8, aber im Einfamilien- haus, anstatt mit 4 Parteien	ohne Raum- kosten	mit Raum- kosten		
5	6	7	8	9	10*	11*	Berechnung Nr.	
7.30	7.30	7.30	7.30	29.20		7.30	Waschküche (4 Parteien)	
4.—	4.—	4.—	4.—	16.—			Einrichtung a	
1.20	1.20	1.20	1.20	1.20			Einrichtung b	
5.—	5.—	5.—	5.—	5.—			Reparaturen und Unterhalt	
5.—	5.—	5.—	5.—	5.—			Waschmaterial und Wasser	
—.30	—.30	—.30	—.30	—.30			Heizung und Beleuchtung	
		12.—	12.—	12.—			Elektrischer Kraftstrom	
	17.50		9.10	9.10			Lohn der Waschfrau	
		4.50	4.50	4.50			Wert der eigenen Arbeit	
					50.—	50.—	Verköstigung d. Waschfrau	
							Wäscherei-Rechnung	
22.80	40.30	39.30	48.40	82.30	50.—	57.30	Total Franken	

gebügelt ist, bei 1—9 aber nur getrocknet!

und stellen sie in obiger Tabelle zusammen.

Folgender Auszug, der vollständigen Tabelle entnommen, stellt die Totalkosten der verschiedenen Fälle übersichtlich zusammen.
Totalkosten der Monatswäsche einer Familie von fünf Personen

a) falls keine Waschmaschine vorhanden

1. ohne Waschfrau und ohne Wert der eigenen Arbeit . . Fr. 19.71

2. ohne Waschfrau, aber mit Wert der eigenen Arbeit . . » 41.41

3. mit Waschfrau, aber ohne Wert der eigenen Arbeit . . » 43.71

4. mit Waschfrau und mit Wert der eigenen Arbeit » 52.81

b) falls Waschmaschine vorhanden

5. ohne Waschfrau und ohne Wert der eigenen Arbeit . . Fr. 22.80

6. ohne Waschfrau, aber mit Wert der eigenen Arbeit . . » 40.30

7. mit Waschfrau, aber ohne Wert der eigenen Arbeit . . » 39.30

8. mit Waschfrau und mit Wert der eigenen Arbeit » 48.40

9. wie Nr. 8, aber im Einfamilienhaus statt mit 4 Parteien Fr. 82.30

c) Ausgabe an die Wäscherei

10. falls keine Kosten für Waschküche und Estrich gerechnet werden müssen » 50.—

11. falls eine Waschküche vorhanden ist, aber nicht benutzt wird » 57.30

Bei 10 und 11 darf nicht vergessen werden, dass ein guter Teil der Wäsche schrankfertig (d. h. gemangt) ins Haus kommt, was ein wesentlicher Vorteil ist.

Was können wir nun diesen Tabellen entnehmen?

Weitaus die billigste Berechnung ergibt sich für die Hausfrau, welche die Wäsche selber erledigt, ohne den Wert ihrer eigenen Arbeit zu rechnen. Diese Hausfrau spart. Sie darf aber ihre Kosten gerechterweise nicht mit der Wäschereirechnung verglichen, denn sie hat ja für ihre Arbeit nichts gerechnet. Ausserdem muss man sich bei genauerer Betrachtung gestehen, dass die Hausfrau, welche ihre Wäsche ganz allein

besorgt, noch dies und jenes in Rechnung zu setzen hätte, Dinge, die man nicht genau erfassen kann, wie z. B. Abnützung der Kleider und Schuhe, wunde Hände usw. Auch muss die Ernährung kräftiger sein als sonst. Die selbstwaschende Hausfrau wird ausserdem an jenem Tage doch dies und jenes im Haushalt vernachlässigen müssen. Der Mann speist vielleicht auswärts, weil es zu Hause ungemütlich ist. Das sind alles Dinge, die unsere Rechnung nicht erfasst, die aber ohne Zweifel vorhanden sind.

Sobald man für seine Arbeit nur 70 Rappen pro Stunde einsetzt (Nr. 2), so kommt man sofort auf einen Betrag von Fr. 41, also schon bedeutend näher der Wäschereirechnung.

Engagiert man eine Waschfrau, rechnet aber die eigene Arbeit nicht, so kostet es Fr. 44 (Nr. 3). Setzt man noch den Wert für die eigene Arbeit dazu, so lautet die Rechnung auf Fr. 53, also nur noch zirka Fr. 4 weniger als für die Waschanstalt, den Vorteil der gemangten Wäsche nicht gerechnet.

Diese Beispiele waren für Einrichtung a). Die Einrichtung b) hat gewisse Vorteile.

Die Waschküchenarbeit wird von 18 auf 12 Stunden verkürzt. Ein finanzieller Vorteil existiert aber nur, wenn die Einrichtung von mehreren Familien benutzt wird, in unserm Falle von vier Parteien. Sobald dieselbe Einrichtung nur einer Familie dient (Nr. 9), erhöhen sich die Quoten durch Zins und Amortisation der Räume und Einrichtung derart, dass diese Methode fast Luxus bedeutet und die Wäsche sogar mehr kostet, als wenn man sie ausgeben würde. Statt Fr. 57 gibt man in diesem Falle Fr. 82 aus, also monatlich Fr. 25, jährlich Fr. 300 mehr.

Leider ist es heute praktisch noch nicht möglich, ein Einfamilienhaus ohne Waschküche zu erstellen, selbst wenn die Frau des Besitzers Anhängerin der Waschanstalt ist; denn sicher wäre ein solches Haus sehr schwer verkäuflich. Nicht unökonomisch ist es hingegen, den als Waschküche gedachten Raum für andere Zwecke zu benutzen und auf die teure Waschkücheneinrichtung von vornherein zu verzichten.

Wir wollen noch kurz eine der vollständigen Rechnungen prozentual betrachten z. B. Nr. 4:

Sachgemäss Projektierung
und Ausführung einer
Heizungsanlage sichert
billigen Betrieb

Erstellung von
Heizungs- und Lüftungsanlagen
jeden Systems und Umfangs
für Koks-, Öl- u. Gasfeuerung

HEINRICH LIER
HEIZUNGS-INGENIEUR S.J.A.
Badenerstr. 440 - Tel. 39205 - Zürich 4

DIE NEUHEIT
DES JAHRES
1932



Smith Premier
Klein Noiseless
die
geräuschlose und tragbare
Schreibmaschine
für alle Bedürfnisse und jeden Zweck
Unverbindliche Vorführung durch die
Smith Premier
Schreibmaschinen AG.
Basel - Bern - Zürich - Fribourg - Genève
Lausanne - Neuchâtel

	Fr.	%
Waschtücher für vier Parteien	7.30	13.82
Einrichtung a)	1.11	2.10
Reparaturen und Unterhalt .	—.30	0.57
Waschmaterial und Wasser .	6.—	11.36
Heizung und Beleuchtung .	5.—	9.47
Totale Arbeit und Verköstigung der Waschfrau . . .	33.10	62.68
	52.81	100.00

Dies zeigt, dass hier die Arbeitskosten mehr als die Hälfte aller erfassten Kosten ausmachen, während das Waschmaterial, welches eine so grosse Rolle zu spielen scheint, nur 11 % ausmacht. Man kann hieraus erssehen, dass man auf keinen Fall an Wasch-

material sparen soll, wenn es auf Kosten der Wäscheschonung geht.

Damit hätten wir unsern Vergleich abgeschlossen. Jede Hausfrau, die ihre Wäsche kosten genau berechnen will, muss natürlich die für ihre speziellen Verhältnisse zutreffenden Zahlen in das Berechnungsschema einsetzen. Es arbeitet nicht jede Waschfrau gleich schnell, nicht jede weiss das Waschmaterial rationell zu verwenden. Je nach den individuellen Verhältnissen wird sich dann der eine Haushalt für die Wäscherei, der andere für das Handwaschverfahren, ein dritter für die Maschinenwäsche im Haushalt entschliessen.

PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

Zur täglichen Reinigung der gusseisernen Herdplatte (Gas oder Elektrisch) benütze ich eine Kotbürste, wie man sie zum Abreiben der Schuhe verwendet. Ohne die Hände zu beschmutzen, geht auf diese Weise die Arbeit rasch vor sich. Zur Aufbewahrung der Bürste findet sich immer ein Plätzchen, sei es das Einstecken hinter der Anschlussdose (Wand durch ein Stück Karton schützen) oder das Anbringen eines Schnürchens mit Vorhangring und durch

Aufhängen am Deckelhalter, der sich ja gewöhnlich beim Herd befindet.

Salat oder Gemüse wird gründlich gewaschen und in die einzelnen Blätter zerlegt, diese legt man nun in ein Sieb und lässt das Wasser gut abtropfen; noch feucht, stellt man das Sieb vor das Fenster oder auf den Balkon, wo die Luft guten Zutritt hat, und in kurzer Zeit sind die Blätter wieder fest und wunderbar frisch.

Frau A. R. in G.

Im Urteil der Frau
ist Spezial-Kochgeschirr
Marke HK = DURO
für den elektrischen Herd

unübertrefflich!
Höchst solid, die Böden
unempfindlich gegen Ver-
ziehen, Griffe absolut iso-
lierend u. unverbrennbar
und eine
wunder-
volle Hoch-
glanzpolitur.

Bezugs-
quellen
weist gern
nach:
Heinrich Kuhn Metall-
waren-
fabrik
Rikon (Tösstal)

Die automa-
tischen Apparate

garantieren ein tadelloses
Funktionieren des

Cumulus
Boiler
und sichern
billigen Betrieb

FR. SAUTER A.-G., Basel